



**FREIHEITLICHE ARBEITNEHMER
LANDESGRUPPE SALZBURG
ArbeiterKammerFraktion**

ANTRAG

der Fraktion Freiheitlicher Arbeitnehmer in der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, vorgelegt in der 2.Vollversammlung am 02.Juni 2014 betreffend

Senkung Eingangssteuersatz

Gemäß § 33 Einkommensteuergesetz 1988 sind derzeit Einkommen bis zu einer Höhe von jährlich 11.000,- Euro steuerfrei. Einkommen über 11.000,- Euro unterliegen der Einkommensteuerpflicht, wobei der Eingangssteuersatz bei 36,5% liegt. Für Einkommensteile über 60.000,- Euro beträgt der Steuersatz 50%.

Nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise ist die Entlastung des Mittelstandes und der Arbeitnehmer dringend notwendig. Seit Jahren steigen die Nettoealeinkommen kaum bis gar nicht mehr, vielmehr liegt die jährliche Inflation seit längerem über den Lohnsteigerungen, d.h. die Arbeitnehmer verdienen derzeit trotz Lohnsteigerungen real immer weniger.

Die sinkenden Realeinkommen führen zu steigender Armut, zu verstärkter Armutsgefährdung und zu einer Verringerung der Kaufkraft. Zudem ist der Eingangssteuersatz mit 36,5% zu hoch.

Die Senkung des Eingangssteuersatzes ist ein einfacher und erster Schritt in Richtung Stärkung der Kaufkraft und damit zur finanziellen Stärkung aller Familien und Arbeitnehmer. Zudem ergeben sich dadurch auch neue Chancen für den Wirtschaftsstandort Österreich samt seiner Wettbewerbsfähigkeit.

ANTRAG

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg fordert die Bundesregierung und das Bundesministerium für Finanzen auf, eine Regierungsvorlage vorzulegen, die sicherstellt, dass im Einkommensteuergesetz 1988, der Eingangssteuersatz von 36,5% auf 25% gesenkt wird.

Salzburg, 19.05.2014

Für die FA-Fraktion
FO Trattnig Herbert

